



AfR/04/2018

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Donnerstag, dem 08.11.2018, 15:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:02 Uhr

Ende: 16:29 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringен
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Presse

Herr Stüben, Die Harke

Zuhörer

Frau Köhler, Stadtbusgesellschaft

Frau Bach, Stadt Nienburg

Frau Kron, Stadt Nienburg

Verwaltung

Herr Markus Arndt,
Frau Andrea Bitter,
Herr Kreisrat Lutz Hoffmann,
Frau Simone Schulze,
Herr Andreas Stroiwas,

Die Vorsitzende KTA Kurowski eröffnet um 15:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 06.09.2018 | |
| TOP 2: | Bericht zum Stand der Umsetzung der EU Richtlinie INSPIRE im Landkreis Nienburg/Weser | 2018/242 |
| TOP 3: | Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel | 2018/245 |
| TOP 4: | Übertragung der Aufgabenträgerschaft für die Linien 5 und 6 an die Stadt Nienburg. | 2018/246 |
| TOP 5: | Schienengüterverkehrs-Coaching | 2018/247 |
| TOP 6: | Antrag Zuschuss Naturfreundehaus | 2018/248 |
| TOP 7: | Mittelanmeldungen für den Haushalt 2019 im Fachbereich 52 | 2018/238 |
| TOP 8: | Mittelanmeldungen für den Haushalt 2019 in der Stabsstelle Regionalentwicklung | 2018/230 |
| TOP 9: | Mitteilungen/Anfragen | |
| TOP 9.1: | Mitteilungen/Anfragen;
hier: Projekt Breitbandausbau | |

- TOP 9.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Windkraft
- TOP 9.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Gesundheitsregion Diepholz/Nienburg
- TOP 9.4: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Regionalmanagement
- TOP 10: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Kurowski	gez. Stroiwas	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordnete	Kreisoberinspektor	Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

08.11.2018

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Regionalentwicklung vom 06.09.2018**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung



Protokoll zu TOP 2

2018/242

08.11.2018

Bericht zum Stand der Umsetzung der EU Richtlinie INSPIRE im Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Dipl. Biologin Bitter berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation über den aktuellen Stand der Umsetzung der EU-Richtlinie INSPIRE im Landkreis Nienburg/W. (s. Anlage)

KTA Kurowski hinterfragt, ob sich alle Ebenen in gleicher Weise an der Datenerfassung beteiligen und wofür diese Daten benötigt werden.

Dipl. Biologin Bitter erläutert, dass aufgrund der unterschiedlichen Strukturen in den Ländern die Beteiligung der einzelnen Ebenen unterschiedlich ist. In Niedersachsen werden ein Teil der Daten vom Land eingepflegt. Die Erfassung der INSPIRE-Daten hat dazu geführt, dass ein zunehmender Geodatenbestand aufgebaut wird, der für viele Zwecke genutzt werden kann.



Protokoll zu TOP 3

2018/245

08.11.2018

Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Folgende Maßnahmen sollen mit den Mitteln, die der Landkreis Nienburg/Weser gem. § 7 Abs. 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) vom Land erhält, finanziert werden:

Maßnahme 180

Barrierefreie Gestaltung der HS Grundschule Bücken – Wendeschleife mit einem Kostenrahmen von 36.000 €.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Vorlage und teilt darüber hinaus mit, dass andere Landkreise ihre Maßnahmen nur einmal im Jahr im Gremium vorstellen und nicht, wie der Landkreis Nienburg, der jede Maßnahme einzeln abstimmen lässt.

KTA Schiemann fragt an, ob die Inklusion der Hintergrund des Ausbaus ist.

Dipl. Geogr. Arndt teilt dazu mit, dass der Landkreis aufgrund der Regelungen im Personenbeförderungsgesetz zu einem barrierefreien Ausbau verpflichtet ist. Dabei haben Haltestellen an Schulen, Krankenhäusern, Pflegeheimen etc. eine hohe Priorität.

KTA Schiemann ist der Ansicht, dass man anstelle von Umbauten auch den Verkehrsträger durch den Einsatz von absenkbaren Bussen in die Pflicht nehmen kann.

Dipl. Geogr. Arndt führt dazu aus, dass der Umbau der Haltestellen und der Einsatz barrierefreier Fahrzeuge Hand in Hand gehen muss.

KTA Kurowski begrüßt ausdrücklich die in Nienburg geübte Praxis, das Gremium zu jeder einzelnen Maßnahme zu informieren und entscheiden zu lassen.

.



Protokoll zu TOP 4

2018/246

08.11.2018

Übertragung der Aufgabenträgerschaft für die Linien 5 und 6 an die Stadt Nienburg.

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Landkreis überträgt die Aufgabenträgerschaft für die Linien 5 und 6 zum 01.08.2019 an die Stadt Nienburg.
2. Die Stadt Nienburg erhält für den Zeitraum vom 01.08.2019 bis zum 31.07.2029 vom Landkreis einen Beitrag in Höhe von 130.000 € p.a. für die Bestellung der Verkehrsleistungen auf den Linien 5 und 6. Im Gegenzug müssen bestimmte Bedingungen erfüllt werden. In einer Vereinbarung (Anlage 1) werden die Bedingungen, die Zahlungsmodalitäten und Maßgaben für eine Evaluierung festgelegt.
3. Die Rahmenvereinbarung für die Abgeltung der Entgelte für die SSZT auf den Linien 1 bis 4 wird ergänzt um die Linien 5 und 6 und an den aktuellen Stand angepasst (siehe Anlage 2).

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KR Hoffmann erläutert die Beschlussvorlage.

KTA Hille fragt an, ob der Sachverhalt zu Punkt 4 b (Aufteilung der § 7 a-Mittel) der Beschlussvorlage noch in diesem Jahr im Ausschuss für Regionalentwicklung vorgestellt wird.

KR Hoffmann teilt dazu mit, dass der Sachverhalt am 07.12.2018 im Gremium erläutert wird. Die Stadt Nienburg muss die Mittel nach einem nachvollziehbaren Schlüssel erhalten.

KTA Weißenborn freut sich, dass das Thema nunmehr erfreulich abgeschlossen werden kann und beide Seiten dabei gewinnen.

KR Hoffmann hebt hervor, dass es eine nachhaltige Verbesserung des Busverkehrsangebotes in der Stadt Nienburg geben wird.



Protokoll zu TOP 5

2018/247

08.11.2018

Schienenengüterverkehrs-Coaching

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreis Nienburg/Weser stellt für das Projekt Schienenengüterverkehrs-Coaching 25.000 € zur Verfügung.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Vorlage.

KTA Hille stellt fest, dass Nienburg aufgrund der Nähe zur Weser bereits über Transportmöglichkeiten, insbesondere für Getreide und Papier, verfügt, hält jedoch den Betrag von 25.000,- € für vertretbar, sofern es durch das Coaching positive Effekte gibt. KTA Hille fragt an, was passiert, wenn die EFRE-Förderung seitens des Landes abgelehnt werden sollte und ob in diesem Falle dann der Landkreis Nienburg für die Mittel einstehen muss.

Dipl. Geogr. Arndt teilt mit, dass der Landkreis Nienburg der erste Kreis ist, der über dieses Projekt entscheidet. Anfang 2019 soll dann ein EFRE-Förderantrag gestellt werden. Sollte dieser abgelehnt werden, wäre über den weiteren Fortgang des Projektes vom Gremium neu zu entscheiden.

KTA Leseberg möchte wissen, ob in diesem Falle Regionalisierungsmittel verwendet werden können.

Dipl. Geogr. Arndt teilt mit, dass diese nur für den ÖPNV zur Verfügung stehen.

KTA Altmann hebt hervor, dass es bei diesem Projekt ausschließlich um den Schienenverkehr geht und nicht um die Weser.

KTA Schiemann ist der Ansicht, dass eine Förderung in diesem Fall überflüssig ist. Wenn die Nutzung der Schiene lukrativ wäre, würden sich Unternehmen darum kümmern. Darüber hinaus ist die Nutzung der Schiene nach Auffassung von KTA Schiemann nicht CO 2-neutral, da Dieselloks eingesetzt werden.

KTA Altmann hebt hervor, dass die CO 2-Bilanz bei der Bahn deutlich besser ist als beim Straßengüterverkehr. Außerdem geht es hier um ein Coaching im Sinne von Wirtschaftsförderung. KTA Altmann wird dem Beschluss in jedem Fall zustimmen.

KTA Hille hält es für erforderlich, dass die Schifffahrtsstraße Weser im Projekt auch berücksichtigt wird.



Protokoll zu TOP 6

2018/248

08.11.2018

Antrag Zuschuss Naturfreundehaus

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreis Nienburg/Weser stellt für die Naturfreunde e.V. vorbehaltlich einer Ko-finanzierung durch die Stadt Nienburg/Weser für das Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 900 € und für das Jahr 2020 einen Betrag in Höhe von 1.700 € zur Fortführung der kontinuierlichen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten als Baukostenzuschuss zur Verfügung.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KR Hoffmann erläutert den Antrag der Naturfreunde und betont, dass die Zuschüsse für das Naturfreundehaus dringend benötigt werden.



Protokoll zu TOP 7

2018/238

08.11.2018

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2019 im Fachbereich 52

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung.

Beratungsgang:

KR Hoffmann erläutert die Vorlage und weist auf die Abweichung aus Seite 4 Ziff. 5 hin. Dieser Betrag ist nicht sicher zu prognostizieren. Weiterhin läuft das Projekt KIF zum Jahr 2020 aus. Dadurch entstehen leichte Veränderungen. Die Beträge zur Seite 7 Ziff. 2 fallen in zwei Jahren komplett weg.



Protokoll zu TOP 8

2018/230

08.11.2018

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2019 in der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Vorlage.

KTA Hille fragt zu folgenden Punkten an:

1. Planung bzw. Anpassungen zu pro-Invest?
2. In wie fern wirkt sich die angekündigte Verzögerung beim Breitbandausbau über den 31.12.2019 hinaus auf die Finanzierung aus?
3. Gibt es Neues zum GVH-Einzelticket?

Dipl. Geogr. Arndt teilt zu Frage 1. mit, dass die aktuelle Förderperiode noch bis zum 31.12.2020 andauert. Es gibt derzeit Überlegungen, das Programm darüber hinaus mit einer modifizierten Richtlinie zu verlängern. Dabei soll aufgrund der aktuell guten Beschäftigungssituation im Landkreis nicht mehr unbedingt die Schaffung eines Arbeitsplatzes im Mittelpunkt der Förderung stehen. Vielmehr sollen qualitative Aspekte ebenfalls stärker in den Fokus rücken.

KR Hoffmann teilt zu Frage 2. mit, dass die Feinplanung beim Breitbandausbau von einem Fertigstellungstermin zum 30.06.2020 ausgeht und dieses Datum auch im Kooperationsvertrag zu Grunde gelegt wurde. Auf die Abrechnungen mit den Gemeinden hat die Verschiebung keine Auswirkung, da diese ohnehin erst nach Fertigstellung im Jahr 2020 zahlen müssen.

KR Hoffmann teilt zu Frage 3. mit, dass die Mobil Cards auf Leese und Eystrup ausgedehnt werden, die Einführung von Tickets aber für den Landkreis Nienburg nicht beabsichtigt ist.



Protokoll zu TOP 9

08.11.2018

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:



Protokoll zu TOP 9.1

08.11.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: Projekt Breitbandausbau

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KR Hoffmann verweist auf den kürzlich in der Harke erschienenen Artikel zum Thema Breitbandausbau.

KTA Leseberg hebt hervor, dass der Artikel die Fragen zum Thema Breitband grundsätzlich gut beantwortet. Die von den Kommunen versandten Schreiben werfen bei einzelnen Bürgern jedoch Fragen auf. Diesen könnte man seiner Ansicht nach mit einer Info-Veranstaltung gut begegnen.

KR Hoffmann sieht bei Infoveranstaltungen die Gemeinden in der Pflicht, sagt dabei aber Unterstützung durch den Landkreis zu. KR Hoffmann stellt nochmals klar, dass jeder Anschluss mit ca. 5.000,- € gefördert wird.

KTA Heckmann erkundigt sich, wer beim Ausbau durch die Northern Access GmbH die Bauaufsicht ausübt.

KR Hoffmann verweist auf den soeben erst begonnenen Baubeginn. Für die Bauaufsicht entlang der Straßen ist der Straßenbaulastträger zuständig. Darüber hinaus übt u.a. der Fördermittelgeber atene.com die Bauaufsicht aus.



Protokoll zu TOP 9.2

08.11.2018

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Windkraft**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Heineking fragt an, wie groß die Chancen sind, dass im Landkreis Nienburg neue Windkraftanlagen gebaut werden dürfen.

KR Hoffmann teilt dazu mit, dass das Urteil zum RROP noch nicht rechtskräftig ist. Sofern das Gericht die 1. Änderung zum RROP kassiert, erlangt das RROP in der Fassung von 2003 wieder Gültigkeit. Dann müssten Bauten, die von den Planungen abweichen, untersagt werden.

KTA Heineking stellt fest, dass also derzeit keine Aussagen zu Baugenehmigungen möglich sind.

KTA Leseberg bestätigt dieses, teilt aber mit, dass ihm bekannte Landwirte davon überzeugt sind, dass gebaut werden darf.

KTA Kurowski weist darauf hin, dass ungeachtet des Verfahrens Vorverträge geschlossen werden können.



Protokoll zu TOP 9.3

08.11.2018

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Gesundheitsregion Diepholz/Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang

Dipl. Geogr. Arndt weist auf die bevorstehende Gesundheitskonferenz am 14.11.2018 um 16:00 Uhr im Stadttheater Sulingen hin.



Protokoll zu TOP 9.4

08.11.2018

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Regionalmanagement**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt informiert über die Raumstudie des Regionalmanagements Mitte Niedersachsen. Die beauftragten Ersteller der Raumstudie waren als Interviewer vor Ort und haben die Bürgerinnen und Bürger befragt. Eine Teilnahme ist noch möglich. Dipl. Geogr. Arndt teilt weiterhin mit, dass eine Entscheidung zum Start der Entwicklung einer Regionalmarke „Niedersachsen Mitte“ verschoben worden ist.



Protokoll zu TOP 10

08.11.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss: